Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 56 (1951-1952)
Heft: 16

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE LEHRERINNEN-ZEITUNG

Expedition und Inserate: Buchdruckerei Büchler & Co., Bern, Tel. 2 77 33, Postkonto III 286
Jahresabonnement: Fr. 6.50. Inserate: Einspaltige Millimeterzeile 16 Rappen
Erscheint am 5. und 20. jedes Monats **20. Mai 1952 Heft 16 56. Jahrgang**

Blick auf St. Gallen mit der Kathedrale, der St.-Laurenzen-Kirche und dem Regierungsgebäude

Willkommen an der Delegiertenversammlung in St. Gallen

vom 24./25. Mai 1952

St. Gallen – Stadt und Kanton

Von *Hans Rudolf Hilty* [1]

Man betont immer wieder, welch künstliche Schöpfung der Kanton St. Gallen sei. Und auf den ersten Blick ist dies ohne Zweifel richtig: Er wurde 1803 geschaffen aus dem Gebiet der beiden helvetischen Verwal-

[1] Entnommen aus dem Heft «Sankt Gallen», in der Reihe «Schweizer Heimatbücher» (Verlag Paul Haupt, Bern). Der Abschnitt «Stadt und Kanton» schließt dort an zwei Abschnitte «Kloster und Stadt» und «Vom Geist st. gallischen Bürgertums» an.